

Frankenland

Zeitschrift für fränkische Geschichte,
Kunst und Kultur
71. Jahrgang 2019

Inhalt

(Die Seitenzahlen des Sonderheftes 2019 sind mit Asteriskus [*] gekennzeichnet)

I. Geschichte

<i>Altensleben, Stephan</i>	Das Radkreuz von Untereuerheim und seine Verwandtschaft oder: Sind Rad- und Scheibenkreuze Zeichen kirchlicher Gottesfriedensgerichte?	3
<i>Dietz, Werner</i>	Der Bamberger Domdechant und Propst von und zu Werdenstein	75
<i>Klein-Pfeuffer, Margarete</i>	Es sollte eine römische Provinzhauptstadt begründen: Das Römerlager von Marktbreit	168
<i>Scharnagel, Richard</i>	Marktbreit – eine fränkische Kleinstadt am Main	148
<i>Weisel, Heinrich</i>	Johann Balthasar Buchler (Eltmänner Amtmann, Hofkammerrat in Würzburg, Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Limbach und Lederfabrikant): seine Herkunft und Spuren seiner Nachkommen	220

II. Kunst

<i>Brückner, Wolfgang</i>	Bad Kissingens Kirchen als Zeitspiegel der Geistes- und Religionsgeschichte	245
<i>Ruß, Norbert</i>	Professor Franz Brochier. Direktor der Königlichen Kunstgewerbeschule Nürnberg, Architekt König Ludwigs II. von Bayern, des Münchner und des Bamberger Kunstgewerbevereins	25
<i>Tomczyk, Leonhard</i>	Sakrale Kunst im Landkreis Main-Spessart nach 1945 – I. Teil	92
<i>Tomczyk, Leonhard</i>	Sakrale Kunst im Landkreis Main-Spessart nach 1945 – II. Teil	233

III. Kultur

<i>Göler, Daniel</i>	<i>In Franken eine Heimat finden. Ein Rückblick auf (fast) zwei Jahrzehnte Einbürgerungen in Bamberg ...</i>	252
<i>Höverkamp, Ingeborg</i>	Hermann Kesten (1900–1996): Nürnbergs berühmtester Dichter des 20. Jahrhunderts	106
<i>Hümmer, Franz / Büttner, Thomas</i>	„Hutzeln“ – Immaterielles Kulturerbe in der Kulturlandschaft des Steigerwalds	262
<i>Klein-Pfeuffer, Margarete</i>	Marktbreit – eine Hochburg des Kaffeehandels im 19. Jahrhundert	208
	Korrektur zum Themenheft 2018: „Fränkische Dialekte“	52
<i>Michel-von Dungern, Simone</i>	Das Marktbreiter Malerwinkelhaus	180
<i>Weichmann, Martin</i>	90 Jahre Bergwaldtheater Weißenburg. Ein Beitrag zur wechselvollen Geschichte der traditionsreichen Aufführungsstätte	38
<i>Wimmer, Erich</i>	In memoriam Dieter Harmening (1937–2016). Erinnerungen zum Gedenken an den Freund und Kollegen am Institut für deutsche Philologie der Universität Würzburg	47

IV. Aktuelles

	Sonderausstellung „Vielfalt in der Einheit – Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa“ im Kirchenburgmuseum Mönchsondheim	53
	Jubiläumsjahr: 800 Jahre Deutscher Orden in Mergentheim	54
	Gerolzhofens neue Bühne: Das Theaterhaus	56
<i>Bartholomäus, Christine</i>	Gedenkbuch der Stadt Bayreuth für die Opfer des Nationalsozialismus	118
<i>Kraus, Alexandra</i>	Johann Baptist Ritter von Spix – vom Aischgrund an den Amazonas	120
<i>Gollner, Gerhard</i>	22 Künstler trafen sich zu den 22. Oberfränkischen Malertagen 2019 in Ebermannstadt	137
<i>Dürr, Doris</i>	Das neue FRANKENBUND-Mitglied „Kulturverein Wittighausen e.V.“ stellt sich vor	272
<i>Haug-Zademack, Kerstin</i>	Das neue FRANKENBUND-Mitglied „Tauberfränkische Heimatfreunde e.V.“ Tauberbischofsheim stellt sich vor	274

V. Bücher zu fränkischen Themen	58, 139, 276, 67*
--	-------------------

VI. Frankenbund intern

Auch in diesem Jahr: Unsere beliebte Mainschiffahrt	63
Anmeldeformular zur Mainschiffahrt	64
Orgelwanderung in und um Ostheim vor der Rhön am 15. Juni 2019	65
<i>Schneider, Manfred</i> Kurzporträt: Geschichts- und Heimatverein Kreuzwertheim e.V.	66
Der Heimatpreis Bayern ging an den Heimatverein Herzogenaurach	67
<i>Bergerhausen, Christina</i> Großrinderfeld und Ilmspan haben einen neuen Kirchenführer	68
<i>Kern, Josef</i> Nachruf auf Gunter Ullrich (1925–2018)	69
Unser Bundesfreund Theobald Stangl wurde 80 Jahre alt!	71
<i>Papp, Alexander von †</i> Die fränkische Heimat näherbringen	72
Der Kulturverein Wittighausen e.V. ist dem FRANKENBUND beigetreten! ...	141
Der Heimatverein Herzogenaurach begrüßt sein 750. Mitglied	142
<i>Stengel, Siegfried</i> 3. Oberfränkische Regionalfahrt am 31. August 2019. Die Römer in Franken: Weißenburg – Karlsgraben – Limesseum Ruffenhofen	143
Zur Erinnerung: Auch in diesem Jahr findet wieder unsere Mainschiff- fahrt statt!	144
Vorankündigung: Unser Fränkischer Thementag „Volksmusik in Franken“	144
Grußwort des 1. Bürgermeisters der Stadt Marktbreit Erich Hegwein zum 90. Bundestag des FRANKENBUNDES am 19. Oktober 2019	147
Einladung zum 90. Bundestag!	214
Herzliche Einladung an alle FRANKENBUND-Mitglieder zu unserem Bun- destag in Marktbreit am 19. Oktober 2019	215
<i>Wickl, Bernhard</i> Nachruf auf Bundesfreund Hans Wörrlein (1932–2019)	277
<i>Süß, Peter A.</i> Die Gruppe Würzburg trauert um Gertrud Endres ...	278
<i>Süß, Peter A.</i> Bericht über den 90. Bundestag des FRANKEN- BUNDES am 19. Oktober 2019 in Marktbreit	279
<i>Lange, Christian</i> Laudatio auf Herrn Dr. Joachim Andraschke an- lässlich der Kulturpreisverleihung des FRANKEN- BUNDES am 19. Oktober 2019 in Marktbreit	284
Wechsel in der stellvertretenden Schriftleitung der Zeitschrift „FRAN- KENLAND“	287
Der Terminkalender des Gesamtbundes für das Jahr 2020	288

VII. Sonderheft 2019: „Volksmusik in Franken heute“

<i>Aumüller, Werner</i> On Air! – Von der Studio-Aufnahme bis zur Radio- Sendung	64*
---	-----

<i>Brusniak, Friedhelm</i>	Chormusik in Franken und multikulturelle Identität	35*
<i>Ländner, Manfred</i>	Vom Gerchla bis zu sinfonischer Blasmusik	30*
<i>Moritz, Kilian</i>	Volksmusik in Franken heute – Eine Bestandsaufnahme	6*
<i>Näder, Peter</i>	MAINPOP: Die Populärmusikförderung des Bezirkes Unterfranken	47*
<i>Schellenberger, Eberhard</i>	Volksmusik und das Leben der Menschen von heute – aus der Sicht eines Journalisten	61*
	Volksmusik in Franken heute	5*
<i>Zachmeier, Stefanie</i>	Das Volk und die Volksmusik – eine gestörte Beziehung? Anregungen für eine Paartherapie	52*
	Zu diesem [Sonder-]Heft „Volksmusik in Franken heute“	3*

Chormusik in Franken und musikkulturelle Identität

Vor genau drei Jahrzehnten – im ersten Jahr der Wende 1989/1990 – erhielt der Verfasser des vorliegenden Beitrags vom *Fränkischen Sängerbund* den Auftrag, in Feuchtwangen ein *Sängermuseum* zu errichten, das in seiner Konzeption dem geistigen Erbe des 1945 zerstörten *Deutschen Sängermuseums* in Nürnberg verpflichtet sein sollte. Um Grundlagen für dieses Ziel zu schaffen, wurde das Museumsprojekt mit der Aufgabe verbunden, die Geschichte des vereinsmäßig organisierten Chorgesangs in Franken aufzuarbeiten und in Buchform (1991) zu publizieren – eine willkommene Gelegenheit für einen Rückblick, eine Standortbestimmung und einen Ausblick.¹

Der *Fränkische Sängerbund e. V.*

Seit seiner Gründung im Jahr 1862 bis in die Gegenwart ist der *Fränkische Sängerbund e. V. (FSB)* der mitgliederstärkste Laienmusikverband im Freistaat Bayern und als Mitglied des *Deutschen Chorverbandes e. V. (DCV)* einer der führenden Chorverbände Deutschlands.² Im Sinne der freiheitlichen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland stellt er sich hinter die *Zehn Essener Thesen zum Chorsingen im 21. Jahrhundert* (2002)³ und unterstützt und fördert die musikalische Arbeit seiner Mitgliedschöre auf der Ebene der Laienchorvereinigungen wie auf dem Niveau professioneller Chöre mit dem Blick auf eine vielfältige, kulturell offene Chorlandschaft. Zur Sicherung und Weiterent-

wicklung solcher Ziele bietet der *FSB* in enger Zusammenarbeit mit der *Chorjugend im Fränkischen Sängerbund* eigene Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen an und wirkt so auch musikalisch-volksbildnerisch in alle Bereiche des musikkulturellen Lebens.⁴

2019 umfasst der *Fränkische Sängerbund* 13 Sängerkreise in den Regierungsbezirken Ober-, Mittel- und Unterfranken sowie in der nördlichen Oberpfalz. Am 1. Februar 2019 betrug die Gesamtzahl der Mitgliedschöre im *FSB* 1.562 Chöre, davon 494 Männerchöre, 96 Frauenchöre, 711 Gemischte Chöre, 55 Jugendchöre, 161 Kinderchöre und 45 Instrumentalgruppen. Erfasst wurden dabei insgesamt 37.747 aktive Mitglieder (15.428 Sängerinnen, 16.767 Sänger, 1.374 Jugendliche, 3.583 Kinder/Jugendliche und 595 Instrumentalisten). Mit 57.367 Fördernden und 37.747 Singenden Mitgliedern waren insgesamt 95.114 Personen gemeldet.⁵

Das hohe Ansehen der vom *Fränkischen Sängerbund* getragenen und geförderten Chorkultur in Deutschland in der Gegenwart ist nicht zuletzt durch die beeindruckende Vielfalt der Mitgliedschöre in allen Chorgattungen von ländlichen und städtischen Vereinen mit teilweise nahezu zweihundertjähriger Tradition bis hin zu Auswahlchören, darunter der gemischte Chor *Mixtura Cantorum* (gegr. 1992) und der Auswahl-Jazz- und Popchor *fränk'n feel* (gegr. 2015), professionelle Weltspitzenchöre wie der *Windsbacher Knabenchor* (gegr. 1946)⁶ sowie Universitäts- und Hochschulchöre, belegt. Bezeichnend erscheint die Einladung der fränkischen Chöre, die